



## **Börries von Notz verlässt die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) und wechselt zur Stiftung Nantesbuch Kunst und Natur**

Börries von Notz (45) ist seit Februar 2014 Alleinvorstand der SHMH, zu der die drei großen stadtgeschichtlichen Einrichtungen Hamburgs, das Museum für Hamburgische Geschichte, das Altonaer Museum und das Museum der Arbeit sowie fünf weitere museale Standorte, u.a. das Jenisch Haus und das Hafenumuseum Hamburg, gehören.

Herr von Notz wird die SHMH in der ersten Jahreshälfte 2019 verlassen und als Sprecher der Geschäftsführung zur 2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründeten Stiftung Nantesbuch wechseln. Die Stiftung Nantesbuch entwickelt im Bayerischen Voralpenland einen Ort für die Begegnung mit Kunst und Natur. Darüber hinaus ist sie Trägerin des Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg.

In den über fünf Jahren als Alleinvorstand hat von Notz vor allem die organisatorische Neuausrichtung und inhaltliche Profilbildung der SHMH und ihrer Standorte intensiv vorangetrieben und wesentlich für eine bessere finanzielle Ausstattung der Stiftung und damit der Museen gesorgt. Die Initiierung des Deutschen Hafenumuseums mit der Viermastbark PEKING, der Umzug der umfangreichen Sammlungen der SHMH in ein neues Zentraldepot sowie die finanzielle Grundlage für die umfangreiche Sanierung und Modernisierung des Museums für Hamburgische Geschichte und die Erneuerung des Museums der Arbeit und des Jenisch Hauses prägen seine Amtszeit.

Unter der Leitung von Börries von Notz konnten darüber hinaus umfassende Outreach-Strategien verwirklicht werden, die ihren Niederschlag z.B. im Aufbau eines neuen Webportals der Stiftung und dem damit zusammenhängenden Projekt „Transfer des Wissens“ oder der Herausgabe der Zeitschrift „Hamburg History Live“ gefunden haben. In Kürze werden außerdem das Internetportal „Hamburg in der Fotografie“ sowie der „Georg Koppmann Preis für Stadtfotografie“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht bzw. vorgestellt.

Innovation und Veränderung waren von Notz auch in der Programmgestaltung und bei Fragen der thematischen Vermittlung sehr wichtig. In seiner Vorstandszeit konnten deshalb die erfolgreichen und in den Vermittlungsansätzen sehr vielfältigen Sonderausstellungen „Hamburg ins Gesicht geschaut. Porträts aus fünf Jahrhunderten“, „Entscheiden. Eine Ausstellung über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten“, „Revolution! Revolution? Hamburg 1918/19“, „Kein Bier ohne Alster. Hamburg - Brauhaus der Hanse“ sowie „Cäsar Pinnau. Zum Werk eines umstrittenen Architekten“ und „Das Kapital“ präsentiert werden.



Börries von Notz, Alleinvorstand der Stiftung Historische Museen Hamburg:

„Es war eine aufregende und intensive Zeit, bei der ich für die Stiftung und ihre Inhalte sehr viel und breites Entgegenkommen erfahren habe, wofür ich sehr dankbar bin. In dieser Zeit konnten wir wesentliche Strukturentwicklungen vorantreiben, zukunftsweisende Vorhaben in Angriff nehmen und damit die Stiftung einen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kultursenator und seiner Behörde habe ich als besonders zielführend empfunden und ich weiß die SHMH mit einem herausragend tollen Team und sehr guten Direktoren sowie den zahlreichen großartigen Vorhaben für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Ich freue mich auf die spannenden Aufgaben in der Stiftung Nantesbuch, die auch zu meiner persönlichen Lebenssituation sehr gut passen.“

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien:

„Ich respektiere die persönliche Entscheidung von Börries von Notz, wenngleich ich sie außerordentlich bedaure. Herr von Notz hat als Alleinvorstand die Stiftung Historische Museen Hamburg nachhaltig geprägt und die Häuser fest in der Stadtgesellschaft verankert. Gemeinsam mit von Notz und den großartigen Teams in den historischen Museen haben wir die Häuser erfolgreich weiterentwickelt. Dabei haben wir stets eng und mit viel Freude zusammengearbeitet. Mit der Umsetzung der Innovationsoffensive Hamburger Museen haben wir hier noch viel vor. Wir werden uns jetzt zügig um eine Nachfolgelösung kümmern.“

### **Pressekontakt Stiftung Historische Museen Hamburg**

Matthias Seeberg

Tel. 040 428 131 171

[matthias.seeberg@shmh.org](mailto:matthias.seeberg@shmh.org)

[www.shmh.de](http://www.shmh.de)

### **Pressekontakt Stiftung Nantesbuch**

Anke Michaelis

Tel. 0175 – 4008221

[am@stiftung-nantesbuch.de](mailto:am@stiftung-nantesbuch.de)

[www.stiftung-nantesbuch.de](http://www.stiftung-nantesbuch.de)

### **Pressekontakt Behörde für Kultur und Medien**

Enno Isermann

Tel.: 040 428 24 207

Mobil: 0151 61 30 06 49

[enno.isermann@bkm.hamburg.de](mailto:enno.isermann@bkm.hamburg.de)

[www.hamburg.de/bkm](http://www.hamburg.de/bkm)